Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 46 (1953)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Volkstänze in Schottland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dudelsack-Pfeiferinnen aus dem schottischen Hochland geben unter dem Schloss von Edinburg ein Konzert. Die Mitglieder dieser Gilde dürfen nicht über 16 Jahre alt sein.

VOLKSTÄNZE IN SCHOTTLAND

Die Schotten sind ein Volk mit einer tief empfundenen Achtung vor alter Überlieferung. Sie pflegen auch heute noch die bodenständige Kunst, das Volkslied und besonders den Volkstanz. Alljährlich im August-September finden in den verschiedensten Teilen Schottlands Volksfeste statt. Da werden friedliche Wettbewerbe, z. B. im Tanzen, Dudelsackpfeifen, Pfahlschleudern und Hammerwerfen, ausgetragen. Jeder versucht mit Eifer sein Glück, um einen Preis zu gewinnen. Selbst die königliche Familie besucht diese Feste und feiert mit dem Volke.

Im schottischen Hochland erscheinen die Festteilnehmer in der farbenprächtigen Nationaltracht. Am auffälligsten ist der

Junge Schotten beim Tanzwettbewerb. Es sind Vertreter verschiedener Clans, von denen jeder sein eigenes Rockmuster und seine besondere Tasche hat.

„Kilt", ein kurzer, wollener Faltenrock, in den verschiedensten karierten Mustern gewoben. Jeder Clan hat sein eigenes Muster („Clan" bedeutet Familie, Stammesgruppe). Wer trotz eifrigem Studium seiner Familienchronik keinen Ahnherrn gefunden hat, der zu einem alten schottischen Clan gehörte, trägt einen Kilt in den königlichen Farben. Über dem Kilt hängt vorn die aus Fell, Leder oder Samt verfertigte und mit kunstvollen alten Silberornamenten eingefasste Tasche.

Die Tänze, die vorgeführt und von Preisrichtern bewertet werden, haben die alte bäuerliche Form der Figuren-, Ring- und Kreistänze. Sie enthalten in ihrem tänzerischen Ablauf noch das einstige Gemeinschaftserlebnis des Tanzens. Aus dem Schreiten, Springen, Hüpfen und Drehen sind diese reichen Kunstformen hergeleitet. Sie zeugen noch von jener religiösen Gebundenheit, die für alle Tanzausübungen der Vergangenheit charakteristisch ist. Der Glaube an die Heilkraft des Tanzes z. B. ist uralt und reicht in die heidnische Zeit zurück.

Dudelsackpfeifer in der Nationaltracht der Schotten. Die Musik wird für die Sackpfeife besonders komponiert; sie wird als aufreizend und kampflustig empfunden.

Bei den Tanzwettkämpfen spielt das schottische Nationalinstrument, die Dudelsackpfeife, zum Tanze auf. Dieses im 17. Jahrhundert auch bei uns als Sackpfeife heimische Instrument besteht aus einem vom Spieler angeblasenen, ledernen Balgsack, aus dem die durch Anpressen verdichtete Luft in zwei mit Tonlöchern versehene Schalmeiröhren strömt. Der Dudelsack besitzt noch zwei oder drei mitsummende Pfeifen, die Hummeln und Brummer, welche die Melodie begleiten. Wenn wir heute in froher Gesellschaft zuweilen noch „Schottisch" tanzen, die Ecossaise, dann bewegen wir uns in lebhaftem Zweivierteltakt und denken nicht daran, dass dieser Tanz von einem alten schottischen Volkstanz abgeleitet ist, zu dem einst mit dem Dudelsack aufgespielt wurde.

INDIANER UND GROSSTADTJUGEND

„Hook!" ruft es leise hinter dem Gestrüpp hervor. Du fassest Tomahawk und Dolch fester, obwohl du weisst, dass kein anderer als Chingachgook der Rufende ist, näherst dich vorsich-